

## Toyota beantragt die meisten Stromer-Patente

**Die Toyota Motor Corporation ist Vorreiter bei alternativen Antrieben. In den vergangenen zehn Jahren hat der japanische Automobilhersteller mehr als 4600 Patente für Hybrid- und Elektrofahrzeuge angemeldet – so viele wie kein anderes Unternehmen weltweit. Dies geht aus dem aktuellen E-Auto-Patentindex von Grünecker hervor, einer der größten Patentkanzleien Europas mit Sitz in München. Allein im vergangenen Jahr hat Toyota demnach 570 der insgesamt 2486 beantragten Patente für Hybridfahrzeuge eingereicht.**

Der Gesamtanteil an den Anmeldungen der vergangenen Dekade liegt bei 23,7 Prozent. Auf das nächstplatzierte Unternehmen sind dagegen gerade einmal 9,4 Prozent aller Patenteintragungen zurückzuführen.

Für ihren E-Auto-Patentindex hat die Kanzlei Grünecker ausschließlich die Zahl der veröffentlichten Patentanmeldungen untersucht, die im Titel, den Patentansprüchen oder in der Zusammenfassung die Begriffe „electric vehicle“, „hybrid vehicle“ oder „fuel cell“ in Kombination mit „vehicle“ enthalten. Unabhängig von der technischen Klassifikation durch die Patentämter lassen sich so genau diejenigen Patentanmeldungen ermitteln, die sich nach dem Verständnis der Anmelder im Kern mit Elektro-, Hybrid- oder Brennstoffzellenfahrzeugen beschäftigen.

Auch eine Untersuchung des Center of Automotive Management in Bergisch Gladbach unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan Bratzel sieht Toyota in Sachen Patentanmeldungen vorn – mit großem Abstand vor den Wettbewerbern. Dieser Auswertung zufolge hat sich die Zahl der Toyota Patente im Bereich Antriebe von 2006 bis 2012 auf rund 6000 Anmeldungen nahezu verdoppelt. Davon entfielen 2581 Patente auf Elektroantriebe und 2887 auf Hybridantriebe. Beim besten Wettbewerber lag die Zahl der eingereichten Patente 2012 bei etwas mehr als 1200. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel:



Toyota Brennstoffzellenantrieb.



Toyota i-Road.